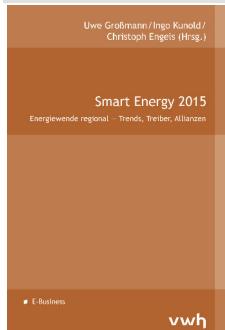


In der ArbeitsweltAusstellung (DASA) in Dortmund fanden in den Jahren 2010–2015 bisher sechs Tagungen „Smart Energy“ statt (s. [www.smart-energy-conference.de/](http://www.smart-energy-conference.de/)). Die Konferenzen werden von der FH Dortmund, der Alcatel-Lucent-Stiftung für Kommunikationsforschung (Stuttgart) und der Bezirksregierung Arnsberg ausgerichtet. Die Tagungsbände erscheinen im vwh-Verlag und können so auch unabhängig von der Tagungsteilnahme erworben werden. Auch die älteren Bände sind nach wie vor aktuell und bestellbar.

**Uwe Großmann, Ingo Kunold, Christoph Engels (Hrsg.): Smart Energy 2015**

Energiewende regional – Trends, Treiber, Allianzen (Tagung 2015 an der FH Dortmund)

Dez. 2015, Hardc./Fadenh./Leseb., 136 S., zahlr., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-86488-093-3, 26,80 €



Die Energiewende ist nach wie vor eine hoch aktuelle Herausforderung, der sich überregionale Energieversorger, Stadtwerke, Dienstleister und andere Marktteilnehmer gegenübersehen. Aus den beschlossenen Klimazielen und der Volatilität erneuerbarer Energien ergeben sich komplexe Herausforderungen an Mechanismen wie Speichermöglichkeiten und Demand Side Management. Die Dortmunder Fachtagung „Smart Energy 2015“ bot unter dem diesjährigen Motto *Energiewende regional – Trends, Treiber, Allianzen* wie schon in den Vorjahren ein Forum, die aktuellen Entwicklungen im Energiesektor zu diskutieren. Es referierten namhafte Referenten von Energieversorgern, aus Wissenschaft und Forschung sowie aus Entwicklungsabteilungen der Industrie.

**Uwe Großmann / Ingo Kunold / Christoph Engels (Hrsg.): Smart Energy 2014**

Energiewende quer gedacht (Tagung 2014 an der FH Dortmund)

Nov. 2014, Hardcover/Fadenheftung, 192 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-073-4, 25,80 €

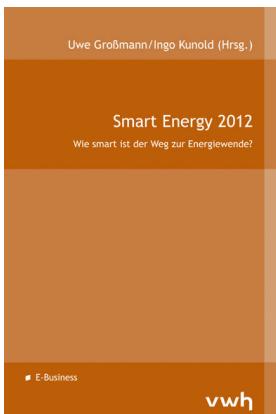
Intelligente Energiesysteme und Techniken halten zunehmend Einzug in unseren Alltag und werden von einer breiten Bevölkerung wahrgenommen. Hier haben Pilotprojekte z.B. im E-Energy-Bereich bereits vielfältige Grundlagen geschaffen, die wichtige Beiträge zur von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende ermöglichen werden. Die Elektromobilität steht an der Schwelle zur Eröffnung des Massenmarktes, immer mehr Modelle sind serienreif bzw. erreichen die Serienreife. In der Gebäudetechnik bieten intelligente Systeme enorme Einsparpotenziale, sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer Hinsicht. Die Forschung geht über den bisherigen Schwerpunkt „Smart Home“ hinaus – hin zum „Smart Building“ – und bietet durch diese Ausweitung des Themengebietes ein erhebliches Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz sowie des Wohnkomforts und der Sicherheit. In diesem Licht ist der Zusammenhang Smart Energy, Smart Grid und Smart Building zu sehen. Im vorliegenden Konferenzband berichten in 18 Beiträgen namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten zu den Themen „E-Mobility“, „E-Energy: Neue Markt-Aspekte“, „Infrastruktur intelligenter Netze – Smart Grids“ sowie „Netzintegration von Smart Building und Smart Home“.

**Uwe Großmann/Ingo Kunold/Christoph Engels (Hrsg.): Smart Energy 2013**

Wie smart ist Deutschland im europäischen Kontext? (Tagung 2013 an der FH Dortmund)

2013, Hardcover/Fadenheftung, 172 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-055-1, 24,50 €

Erneuerbare Ressourcen gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Energieerzeugung in Deutschland. Die Abkehr von der Nutzung fossiler Ressourcen und Kernkraft zur Energiegewinnung und die Hinwendung zur Nutzung erneuerbarer Ressourcen stellt allerdings keinen Automatismus dar. Die Frage stellt sich, welche Faktoren den weiteren, beschleunigten Ausbau zur Nutzung erneuerbarer Energien hemmen. Darüber hinaus ist die Stellung Deutschlands im europäischen Rahmen von Interesse. Wie sieht es bei unseren europäischen Nachbarn bzw. in der gesamten EU aus mit der Nutzung erneuerbarer Ressourcen und mit welcher Entwicklung haben wir es hier zu tun? In diesem Tagungsband berichten in vierzehn Beiträgen namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Institutionen und Hochschulen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten im Bereich dieser Thematik. Vier Themenbereiche „Smart Cities, Gebäudeautomation und Smart Metering“, „Energiemanagement und Energieeffizienz“, „Fracking, Braunkohle & Co. – Fossile Rohstoffe und die Energiewende“ sowie „Zukünftige Energiesysteme und kommunale Energieversorgung“ stehen im thematischen Fokus des Bandes. Dabei werden neue Entwicklungen nicht nur vorgestellt, sondern auch kritisch hinterfragt.



## **Uwe Großmann/Ingo Kunold (Hrsg.): Smart Energy 2012**

Wie smart ist der Weg zur Energiewende? (Tagung 2012 an der FH Dortmund)  
Nov. 2012, Hardcover, 224 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-030-8, 27,50 €

Die vor Jahren erklärte und durch den begonnenen Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie verstärkt angestrebte Hinwendung zur Nutzung erneuerbarer Energien ist derzeit noch lange nicht abgeschlossen. Während in zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten unterschiedlichste Fragen zur Architektur von Energieinformationsnetzen, zum Smart Metering, zur Tarifgestaltung, zu Datenschutz und Datensicherheit bearbeitet werden, kommt der notwendige Umbau der Netzinfrastruktur nur langsam in Gang. Politisch wird darum gerungen, zu wessen finanziellen Lasten diese Infrastrukturinvestitionen gehen sollen. Medial werden die Verbraucher vorsorglich auf höhere Strompreise vorbereitet. Die Frage drängt sich auf: Wie ‚smart‘ ist der Weg zur Energiewende eigentlich? In dem Tagungsband berichten in fünfzehn Beiträgen namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Institutionen und Hochschulen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten im Bereich dieser Thematik. Fünf Themenbereiche „Standardisierung und Datenschutz/-sicherheit“, „Architekturen für Energieinformationsnetze“, „Smart Meter Rollout“, „Netze und Speicher“ sowie „Tarife, Mehrwertdienste, Abrechnungen“ stehen im thematischen Fokus des Bandes.

Die vor Jahren erklärte und durch den begonnenen Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie verstärkt angestrebte Hinwendung zur Nutzung erneuerbarer Energien ist derzeit noch lange nicht abgeschlossen. Während in zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten unterschiedlichste Fragen zur Architektur von Energieinformationsnetzen, zum Smart Metering, zur Tarifgestaltung, zu Datenschutz und Datensicherheit bearbeitet werden, kommt der notwendige Umbau der Netzinfrastruktur nur langsam in Gang. Politisch wird darum gerungen, zu wessen finanziellen Lasten diese Infrastrukturinvestitionen gehen sollen. Medial werden die Verbraucher vorsorglich auf höhere Strompreise vorbereitet. Die Frage drängt sich auf: Wie ‚smart‘ ist der Weg zur Energiewende eigentlich? In dem Tagungsband berichten in fünfzehn Beiträgen namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Institutionen und Hochschulen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten im Bereich dieser Thematik. Fünf Themenbereiche „Standardisierung und Datenschutz/-sicherheit“, „Architekturen für Energieinformationsnetze“, „Smart Meter Rollout“, „Netze und Speicher“ sowie „Tarife, Mehrwertdienste, Abrechnungen“ stehen im thematischen Fokus des Bandes.

## **Uwe Großmann/Ingo Kunold (Hrsg.): Smart Energy 2011**

Smart Grid oder die Zukunft der Energiewirtschaft (Tagung 2011 an der FH Dortmund)  
Nov. 2011, Hardcover, 128 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-004-9, 23,50 €

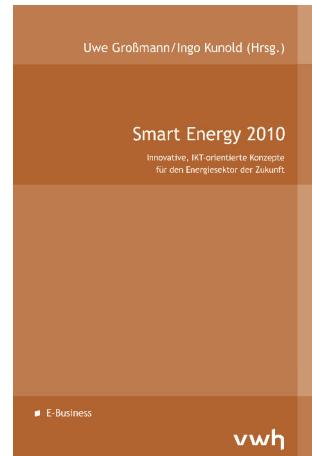
Forderungen nach intelligenten Stromnetzen (Smart Grid), nach der verstärkten Entwicklung und dem Einsatz von Energieinformationsnetzen, nach Smart Metering und nach neuartigen Tarifen, die dem Haushaltsendkunden Anreize zur Verbrauchsverlagerung, aber auch dem Energielieferanten Optionen zur Lastabschaltung bieten, werden aktuell immer häufiger diskutiert. Auch der Schutz der Privatsphäre, die durch hochaufgelöste Verbrauchsprofile gefährdet ist, erfordert besondere Aufmerksamkeit. In diesem Konferenzband berichten in neun Beiträgen namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Institutionen und Hochschulen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten in diesen Themenfeldern. Drei Themenbereiche „Energie 2020“, „Datenschutz und Datensicherheit im Smart Grid“ sowie „Smart Grid und Energieinformationsnetze“ stehen im thematischen Fokus des Bandes.

## **Uwe Großmann/Ingo Kunold (Hrsg.): Smart Energy 2010**

Innovative, IKT-orientierte Konzepte für den Energiesektor der Zukunft  
(Tagung 2010 an der FH Dortmund)

Dez. 2010, Hardcover, 172 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-940317-79-7, 24,50 €

Drei Themenbereiche – „Smart Metering“, „IKT-Architekturen für Energieverteilernetze“ sowie „Energiemarktplätze und der Energieendkunde“ – stehen im thematischen Fokus des Tagungsbandes. In dreizehn Beiträgen berichten namhafte Autoren aus Wirtschaftsunternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen über die Ergebnisse ihrer Arbeiten. Architekturen für Energieinformationssysteme, intelligente Zähler, Datenübertragungsverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbrauchsprofile, Verbrauchsvorhersagen, Tarifmodelle, aber auch die Segmentation von Kundenstämmen und Endverbraucher-Feedback werden in ihren Beiträgen thematisiert.



**Bestellungen** bitte am schnellsten und (für Endkunden) versandkostenfrei **direkt beim Verlag** im eigenen Shop [www.vwh-verlag-shop.de](http://www.vwh-verlag-shop.de) oder formlos per Mail ([vertrieb@vwh-verlag.de](mailto:vertrieb@vwh-verlag.de)) oder Fax. Wissenschaftliche Bibliotheken erhalten 5% Rabatt; Schweizer Kunden können die Rechnung auf einem Schweizer Konto in SFr. begleichen. Natürlich ist auch eine Bestellung via Amazon oder den örtlichen Buchhandel möglich. – Aktuelle News, Erscheinungstermine, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen immer im Verlags-Blog [www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de).